

4. Deesemer Silvesterlauf



Silvesterlauf muss sein, aber ich hatte keine Lust irgendwohin zu fahren. Da erzählte mir Thomas Schmitz beim Heiligabendlauf vom Deesemer Silvesterlauf, der jetzt schon zum vierten Mal stattfand und ich hatte noch nie etwas davon gehört. Warum? Es ist eine kleine private Veranstaltung, aber mit viel Engagement von der Familie Remers durchgeführt. Entstanden ist die Idee, weil Birk nicht mehr stattfand und Ersatz gesucht wurde, also warum nicht selber machen?



So fuhr ich Silvester gegen 11.30 Uhr bei strahlendem Sonnenschein mit dem Rad nach Lohmar-Deesem in die Nordstraße. Noch war nicht viel Betrieb und mein Fahrrad konnte ich im Schuppen der Großmutter stellen. Umkleide und Aufenthaltsraum war das Wohnzimmer der Familie, Startnummernausgabe im Garten direkt an der Start- und Ziellinie.



Angeboten wurden auf einem 5,5 km langen Rundkurs eine oder zwei Runden laufen oder walken. Vom Verein waren Frank Kyrión, Birgit Willms und Thomas Schmitz (2) anwesend. Um 13 Uhr ging es los, die ersten Meter etwas vorsichtig, da die Straßen doch glatt waren und dann am Elisabeth Hospiz vorbei runter ins Naafbachtal und unterhalb von Grimberg und Breidt wieder nach Deesem. Die anspruchsvolle Strecke mit 140 Höhenmetern war gut ausgeschildert und jeder Kilometer angegeben.

Als erste kam Birgit Willms in Ziel, die im flotten Walkingstil nur 51:11 min für die 5,5 km benötigte. Thomas als 4. im Gesamteinlauf kam nach 53:22 min an. Ich konnte im Wohlfühlbereich laufen und war nach 56:42 min als 1. Frau im Ziel. Frank beendete das LLG-Quartett mit 63:38 min.



Der Verpflegungstisch im Zielbereich konnte sich sehen lassen: Belegte Brötchen, Kuchen, Obst, Kaffee, Wasser, Bier. Hier hielt sich mancher länger auf als zuvor auf der Strecke. Nachdem alle 38 Teilnehmer im Ziel waren, ging es ins Haus, wo die Zeit bis zur Siegerehrung mit Erbsen- und Linsensuppe, Bockwurstchen, Kartoffelauflauf und Sekt überbrückt wurde.



Jeder Teilnehmer erhielt eine Medaille, eine funktionelle Laufmütze und natürlich viel Beifall.

Ach ja, Startgeld, dafür stand ein großes Glücksschwein im Wohnzimmer. Ein 5jähriges Jubiläum im nächsten Jahr ist geplant, allerdings ist wohl bei ca. 50 Teilnehmern die Aufnahmekapazität erreicht.



Birgit